

### MarienMail - Post aus Ihrer Gemeinde!

27. Dezember 2024

#### Inhalt

- 1. Editorial
- 2. Ein weihnachtliches Dankeschön
- 3. Orgelkonzert am Sonntag nach Weihnachten
- 4. Segenszeit(en) in der Weihnachtszeit
- 5. Begegnung mit dem Weihnachtsevangelium
- 6. Jugendgottesdienst war klasse!
- 7. Spannende Themen für SeniorInnen
- 8. St. Petrus: Neujahrsempfang nach der Messe
- 9. Singen im Krankenhaus war klasse
- 10. Sternsinger sind wieder unterwegs
- 11. 7-Meter-Mond im Kiliansdom

Die Gottesdienstzeiten in der Pfarrgemeinde sind auf der Internetseite www.schwerterkirchen.de zu erfahren.

#### 1. Editorial

"Alles funkelt, alles glitzert", so war der diesjährige Schlagerboom mit Florian Silbereisen betitelt. Als Musiker interessiert mich zunächst jede Form von Musik, warum nicht auch Schlager. Also wurde ein Besuch in den Westfalenhallen geplant. Ich war gespannt, wie die Schlagerstars und -sternchen mit funkeln und glitzern in Szene gesetzt werden. Mein Herz war offen für eine Show der Superlative und tatsächlich, ich wurde nicht enttäuscht. Die Gesangs- und Lichtkünstler haben tatsächlich alles gegeben, um meiner Erwartungshaltung gerecht zu werden.

"Der Herr bricht ein um Mitternacht", nicht ganz so groß in Szene gesetzt. Und trotzdem versuchen wir schon im Advent mit funkeln und glitzern darauf hinzuweisen, dass mit Weihnachten etwas Großes passiert. Wir lassen uns ansprechen durch die Straßen-Schaufensterbeleuchtungen. Unser Herz wird angerührt, und ist der Weihnachtstag endlich da, lassen wir es auch in unseren Häusern funkeln und glitzern. Doch wie lang lassen wir das Licht in unsere Herzen? Wenn ich am 2. Feiertag zur Kirche fahre, dümpeln wie jedes Jahr die ersten abgeschmückten Weihnachtsbäume am Straßenrand. Weihnachten 2024: Erledigt! Dabei feiern wir in der Kirche bis zum Fest der Taufe des Herrn Weihnachten, ehe wir in die Sonntage des Jahreskreises und das "normale" Leben Jesu eintauchen.

Am Sonntag, den 29. Dezember 2024 um 17 Uhr gibt es eine weitere Möglichkeit ein besonderes funkeln und glitzern in der Marienkirche zu erleben. Nicht nur die weihnachtlich beleuchtete Kirche, sondern

auch die Töne der Orgel

versuchen anzuregen, noch einmal den Gedanken von Weihnachten nachklingen zu lassen. Vielleicht öffnen Sie ein weiteres Mal ihr Herz für ein Funkeln und Glitzern "in der Zeit"

In diesem Sinne noch eine gute Weihnachtszeit und ein gesegnetes Jahr 2025!

Ihr Kantor, Michael Störmer

#### 2. Ein weihnachtliches Dankeschön

Ein sehr herzliches Dankeschön sage ich allen, die sich zum Weihnachtsfest viele Gedanken gemacht und viel Zeit und Mühe investiert haben, um die Kirchen festlich für die Gottesdienste vorzubereiten und Gottesdienste zu gestalten und durchzuführen. Besonders die Kinderkrippenfeiern möchte ich hervorheben. Sie entwickeln sich mehr und mehr zum vorrangigen Anziehungspunkt für die weihnachtliche Gottesdienstgemeinde und werden von deutlich mehr Menschen besucht als die Messfeiern. Darum gebührt allen, die diese Gottesdienste gestalten, ein besonderer Dank, zumal die meisten von ihnen Ehrenamtliche sind. Ehrenamtlichen verdanken wir auch das Angebot "Heilig Abend nicht allein" und das Weihnachtsliedersingen im Krankenhaus. Ohne diesen Einsatz würde vielen Menschen zu Weihnachten etwas fehlen. Aber auch allen Ehrenamtlichen, zum Teil sind es dieselben, die übers Jahr viele Wortgottesfeiern leiten, gilt dieser Dank. Wortgottesfeiern sind mittlerweile fester Bestandteil unseres Gottesdienstangebotes. Meinen Dank richte ich letztlich an alle Ehrenamtlichen, wo auch immer sie sich in der Pfarrei engagieren, und verbinde ihn mit den besten Wünschen für das Neue Jahr 2025, das uns als Heiliges Jahr einlädt, "Pilger der Hoffnung" zu sein und zuversichtlich auszuschreiten. Guido Bartels

### 3. Orgelkonzert am Sonntag nach Weihnachten

Am letzten Sonntag im Dezember, diesmal also am 29. Dezember laden die Pfarrei St. Marien und Kantor Michael Störmer noch einmal zu einer besinnlichen, musikalischen Stunde in die große Pfarrkirche ein. Um 17 Uhr beginnt das Orgelkonzert, das ist die typische Störmer-Zeit für sonntäglichen Orgel-Hochgenuss. An der über 2000 Pfeifen "starken" großen Seiffert-Orgel auf der Empore von St. Marien zieht Michael Störmer dann wieder alle Register seines Könnens. Zuhören wird viele weihnachtliche Orgelmusik, dazu Lieder und Texte "in der Zeit". Orgelwerke von Bach-Buxtehude und weiteren interessanten Komponisten sollen die Möglichkeit bieten, ganz gegen den allgemeinen Trend in der Weihnachtszeit selbst den tiefen Gedanken an das weihnachtliche Geschehen um Jesu Geburt noch einmal nachklingen zu lassen. Der Eintritt ist frei, aber eine kleine Spende wird gerngesehen: Der Erlös geht an den Schwerter Trauerverein Leuchtturm e.V., der sich um trauernde Kinder, Jugendliche und ganze Familien kümmert.

## 4. Segenszeit(en) in der Weihnachtszeit

Am 2. Januar laden wir zwischen 15 und 17 Uhr zu einer Segenszeit (für Familien) in die Kapelle Marienkrankenhauses ein. Sie können dort die Stationen des WeihnachtsWegs erleben und sich von den Seelsorger:innen vor Ort für sich und als Familie den Segen für das neue Jahr zusprechen lassen. Auch im Anschluss Sonntagsgottesdienste in den Kirchen am Wochenende nach Weihnachten (28. / 29. Dezember), besteht die Möglichkeit, sich und seine Familie segnen zu lassen. Ausführliche Informationen dazu finden Sie auf der Homepage der Pfarrei.Auch im ökumenischen Jahresschlussgottesdienst am Silvestertag um 18.00 Uhr in der St. Viktor Kirche am Markt gibt es die Möglichkeit, einen persönlichen Segen für das neue Jahr zu empfangen.

# 5. Begegnung mit dem Weihnachtsevangelium

Dem Weihnachtsevangelium nach Lukas kann man sich auf verschiedenste Weise nähern: die Bibel lesen, Gottesdienste besuchen, die Botschaft im Krippenspiel nachempfinden, Kunstwerke dazu anschauen? Oder man besucht die Kapelle im Marienkrankenhaus an der Goethestraße, die ja rund um die Uhr geöffnet ist und natürlich keinen Eintritt kostet. Dort gibt es fünf sehr bekannte Bibelzitate und dazu gemalte Interpretationen von Jugendlichen aus den 10. Klassen der Gesamtschule am Gänsewinkel. Sehenswerte Collagen werden ergänzt mit Impulsen aus einem Begleitheft. Darin sind auch Tipps für einige Aktionen, die die großen und kleinen Besucherinnen und Besucher selbst noch machen können. Es kann gemalt und ein bisschen gebastelt werden, ein Weihnachtsbaum muss mit Sternen geschmückt werden. Das Friedenslicht aus Bethlehem brennt in der Kapelle auch rund um die Uhr, man kann es sich in einer mitgebrachten Laterne mit nach Hause nehmen und weiter teilen.

### 6. Jugendgottesdienst war klasse!

Es haben ausgesprochen stimmungsvolle und beseelende Gottesdienste an den Weihnachtstagen in allen Kirchen unserer Gemeinde stattgefunden. Eine Neuerung war der ökumenische Gottesdienst, zu dem Schulpastoral-Beauftragte Eva Mehrens und der ev. Pastor Hartmut Görler eingeladen hatten. Jugendliche gestalteten weite Teile des Gottesdienstes in der evangelischen Markt-Kirche St. Viktor. Es waren 30 Liedzettel gedruckt worden, benötigt wurden dann tatsächlich über 100. Mehrens und Görler waren erfreut über diese Resonanz. Viele Jugendliche hatten den Weg am Heiligabend-Mittag um 13.13 Uhr zusammen mit ihren Eltern gefunden.

### 7. Spannende Themen für SeniorInnen

Seit über 40 Jahren gibt es den ökumenischen Seniorenkreis im Pfarrheim St. Marien an der Goethestraße, man trifft sich zweimal im Monat nachmittags dort. Die Organisatorinnen schaffen es immer wieder seniorengerechte Themen anzubieten. So wird am 6. Januar Dorothé Müller von der evangelischen Kirchengemeinde zum Jahresanfang sprechen, außerdem wird der Besuch der Sternsinger erwartet. Am 20. Januar spricht der Klimaschutz-Beauftragte der Stadt Schwerte, Holger Hübner, über das Thema "Klimaschutz in Schwerte". Am 3. Februar wird Bingo gespielt, am 17. Februar gibt es Bilder zur "Naturbeobachtung an Quelle und Fluss". Rosenmontag, 3. Februar, wird kräftig gefeiert. Entweder am 17. März oder am 7. April wird eine Fahrt nach Bad Sassendorf angeboten. Ostermontag, 20. April, fällt das Treffen leider aus. Am 5. Mai wird ein Frühlingsfest gefeiert, das Schwerter Trio "Heimatscholle - vorwiegend festkochend" wird erwartet. Und am 19. Mai kommt eine Abordnung der Johanniter und klärt über das Thema "Hausnotruf" auf.

## 8. St. Petrus: Neujahrsempfang nach der Messe

Das Gemeindeförderwerk St. Petrus in Westhofen lädt alle Gemeindemitglieder herzlich am 12. Januar 2025 ein, das neue Jahr willkommen zu heißen. Beim traditionellen Neujahrsempfang bietet sich die Gelegenheit, auf die wichtigsten Ereignisse des letzten Jahres zurückzublicken und einen Blick auf die kommenden Ereignisse zuwerfen. Der Empfang beginnt nach der Messe im Pfarrheim. Ein kleiner Imbiss steht bereit, und es gibt Raum für Austausch und Gespräche in entspannter Atmosphäre.

### 9. Singen im Krankenhaus war klasse

Wunderbar: Am Montagabend sangen 50 Kinder, Frauen und Männer in den Fluren des Krankenhaus-Standortes Schützenstraße die bekanntesten Weihnachtslieder, viele hatten Blockflöten, Geigen und Gitarren mitgebracht. Patienten waren eigens auf die Flure gebracht worden, das

Personal versammelte sich ebenfalls dort. Zum Abschluss gab es Sekt und Bonbons im Foyer. Am Vormittag des Heiligabend dasselbe Bild: Diesmal waren es mehr als 80 Menschen, die nichts Besseres zu tun hatten als auf den 5 Krankenhaus-Etagen parallel zu den Rundgängen der Krankenhaus-Geschäftsführung die schönsten Weihnachtslieder zu singen und zu spielen. Wieder war die Resonanz eine Mischung aus Dankbarkeit und großer Freude. Auf der Geburtshilfe-Station präsentierte ein stolzer Vater dem Chor sein erst in der Nacht zur Welt gekommenes Baby. Natürlich wurde "Ihr Kinderlein kommet" gesungen. Die Tradition des Heiligabend-Singens im Krankenhaus ist in der Pfarrgemeinde St. Marien, die ja zum Krankenhaus gehört, ist schon Jahrzehnte alt. Diesmal war erstmals auch der Standort Schützenstraße besucht worden. Immer wieder treffen sich Gemeindemitglieder, für die das gemeinsame Singen zum Weihnachtsfest dazugehört.

### 10. Sternsinger sind wieder unterwegs

An den ersten beiden Januarwochenenden (zwischen dem 3.1. und dem 12.1.) ziehen die Sternsinger in Schwerte wieder von Haus zu Haus, singen, sammeln Spenden für Kinder in aller Welt und schreiben den Segen für das Neue Jahr an die Türen. Wann die Sternsinger bei Ihnen unterwegs sind und ob für den Besuch evtl. eine Anmeldung erforderlich ist, steht auf der Homepage. Es werden auch noch weitere Kinder, Jugendliche und Erwachsene gesucht, die sich für das Mitmachen bei der Sternsingeraktion begeistern können. Schauen Sie doch einmal auf unserer Homepage oder in unseren Schaukästen nach, wie, wo und wann Sie sich einbringen können oder melden Sie sich einfach bei unserer Gemeindereferentin Ulrike Röwekamp. Über die Homepage kann man sich auch ganz unkompliziert auf digitalem Weg zur Teilnahme anmelden.

# 11. 7-Meter-Mond im Kiliansdom

In der Advents- und Weihnachtszeit 2024/25 wird die weltweit bekannte Installation "Museum of the Moon" des britischen Künstlers Luke Jerram im Kiliansdom in Letmathe zu sehen sein. Mit dieser Präsentation des Mondes -Durchmesser 7 Meter, 75 kg schwer, im Maßstab 1: 500.000, bedeckt mit Aufnahmen der NASA - wird Letmathe in der Reihe weniger deutscher Ausstellungsorte neben Halle (Saale), München, Duisburg, Hildesheim und Münster stehen. "Im Licht des Mondes" lädt der Pastoralverbund Letmathe ein, einen neuen Blick auf den Mond und damit auf die Schöpfung und ihre Bedeutung für unsere Existenz zu gewinnen. Die Ausstellung in St. Kilian ist täglich bis zum 3. Januar von 15 bis 20 Uhr geöffnet - der weiteste Weg lohnt. Der Kiliansdom als größte Hallenkirche des Sauerlandes ist sowieso sehenswert. Eintritt wird nicht erhoben, es gibt ein spannendes Rahmenprogramm mit Lesungen, Konzerten und Vorträgen.

---

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit. Empfehlen Sie die MarienMail bitte weiter! Bitte entnehmen Sie weitere Informationen von unserer Internetseite www.schwerterkirchen.de Herausgeber ist die Kath. Kirchengemeinde St. Marien Schwerte. Verantwortlich im Sinne des Presserechts ist Dr. Alexander Jaklitsch, Pfarrbüro St. Marien, Haselackstraße 22, 58239 Schwerte. Redaktion: Martin Krehl. Anfragen bitte an: krehl@schwerterkirchen.de